

Gemeindebrief

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Gülzow
für Gülzow, Juliusburg, Kollow,
Krukow und Schulendorf

Ostern – Pfingsten 2015 • Nr. 200



Konfirmation

...ist die Zustimmung der getauften Jugendlichen zu einem Leben nach Gottes Willen. Das ist keine leichte Entscheidung. Und sie sollte auch nicht leichtfertig getroffen werden. Darum ermöglicht die Kirchengemeinde durch das Angebot der Konfirmandenzeit, noch einmal intensiv darüber nachzudenken.

Bei der Taufe von Kleinkindern treffen Eltern und Paten die erste Entscheidung für ihre Kinder. Für die getauften Jugendlichen steht spätestens am Ende des Unterrichts die Frage im Raum: Will ich – nachdem ich all das nun erfahren habe über den Glauben, meine Beziehung zu Gott, meine Aufgabe als Christ in dieser Welt – will ich selbst persönlich versuchen, diesen Weg mit Gott nun eigenverantwortlich weitergehen?

Die Bejahung dieser Frage ist ein Versprechen, das man natürlich nicht bei der Anmeldung abgeben kann. Darum ist die Anmeldung zur Konfirmation nur eine Anmeldung zum Konfirmandenunterricht. Die Entscheidung für die Konfirmation fällt darum erst am Ende.

Weil dieses eine sehr persönliche Frage ist, sollte sie auch nicht leichtfertig mit „Ja“ beantwortet werden. Die Jugendlichen sollten sich auch durch nichts und von niemandem unter Druck setzen lassen. Die Entscheidung für die Konfirmation kann nur aufrichtig und ehrlich fallen.

Für manchen ungetauften Jugendlichen eröffnet der Konfirmandenunterricht auch eine neue Sicht auf die Welt und es wächst der Wunsch, sich taufen zu lassen. Die Taufe eines jungen Erwachsenen ist die bewusste Entscheidung für ein Leben als Christ.

Bei der Konfirmation bekräftigen die jungen Menschen, weiterhin Christen und Kirchengemeindemitglieder bleiben zu wollen. Sie erhalten mit der Konfirmation das Recht, am Abendmahl teilzunehmen. Außerdem dürfen sie ein Patenamts übernehmen. Schließlich erlangen sie das Recht, an den Wahlen zum Kirchengemeinderat teilzunehmen. Ab dem vollendeten 16. Lebensjahr gilt das aktive, ab dem vollendeten 18. Lebensjahr gilt das passive Wahlrecht.

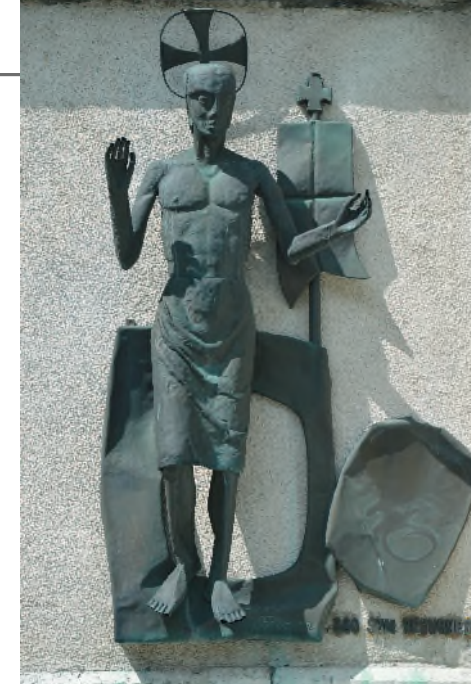
Eltern und Paten der konfirmierten Jugendlichen kümmern sich auch weiterhin liebevoll um die Weiterentwicklung der jungen Menschen. Die Kirchengemeinde zeigt festlich ihren festen Willen, die heranwachsende Generation voll in das Gemeindeleben aufzunehmen. Dieses Versprechen und gute Absichten tragen auch dazu bei, dass die Konfirmation eine schöne und harmonische Feier wird, die man nie vergisst. Sie sind auch der Grund, warum wir uns als Kirchengemeinderat jedes Jahr wieder auf die Konfirmation freuen.

Jürgen Gaebler

stellv. Vorsitzender des Kirchengemeinderats

Ostern

Eigentlich waren Totensalbungen in Israel unüblich. Es galt als besondere Ehrerweisung, einen Leichnam mit Salben und wohlriechenden Essenzen einzureiben. Diese Ehre wollten Maria von Magdala, Johanna und Maria, Jacobs Mutter, dem toten Jesus erweisen (Lukas 24). Im ersten Morgengrauen des Ostersonntags machten sie sich auf den Weg zum damals üblichen Felsengrab, das mit einem Rollstein verschlossen sein sollte. Doch das Ostergeschehen hatte den Stein von selbst ins Rollen gebracht: Auf der Steinbank im Grab lag kein Leichnam mehr. Heute steht über dem vermeintlichen Grab Jesu die Jerusalemer Grabeskirche. Kaiser Konstantin hat sie im vierten Jahrhundert bauen lassen. Leer ist es dort nicht mehr. Sie ist Pilgerziel Tausender Gläubiger. Verwaltet wird sie von sechs christlichen Konfessionen: syrischen, armenischen und äthiopischen Christen, römisch-lateinischen Franziskanern, griechisch-orthodoxen Christen und ägyptischen Kopten. Eine muslimische Familie verwahrt den Schlüssel zur Kirche



Bronzeplastik an der Pfarrkirche in Schwaz (Tirol)

und schließt die Haupttür morgens auf und abends zu. Der heilige Ort ist emotional aufgeladen. Häufig gibt es zwischen den Konfessionen Streit um Gebetszeiten und Nutzungsrechte. Dabei mahnten die neutestamentlichen Engel doch zur Gelassenheit: „Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten? Er ist nicht hier. Er ist auferstanden.“ (Lukas 24,6)

aus „Andere Zeiten Magazin“ 1/2015

Osternacht

Sie sind herzlich eingeladen, dem Geheimnis von Ostern in einer meditativen Osternacht nachzuspüren, die Dunkelheit zu erleben, aber auch die Metapher des beginnenden Tageslichtes ganz neu im Glanz des Osterlichtes wahrzunehmen. Wir feiern unsere Hoffnung mit Liedern – Stille – Osterlicht.

Im Anschluss an die Osternacht wird zum gemeinsamen Osterfrühstück in das Pastorat eingeladen. Für das „Notwendige“ eines Frühstücks wie Kaffee, Tee, Brötchen und Butter ist gesorgt. Wer eine österliche Leckerei, selbstgemachte Marmelade, Wurst oder Käse mitbringen möchte, sei dazu herzlich ermuntert.

**Ostersonntag, 5. April,
6:00 Uhr, St.-Jacobi-Kirche Hamwarde**

Liturgische Farbe: Weiß

Was bedeuten die farbigen Tücher (Antependien) am Altar und an der Kanzel in den evangelischen und katholischen Kirchen? Je nach Kirchenjahreszeit wechseln die Farben der Antependien zwischen Violett, Weiß, Grün und Rot. In einer kleinen Reihe wird die Bedeutung der Farben und Symbole erklärt.

Weiß und Schwarz sind genau genommen gar keine Farben. Aber Weiß und Schwarz weisen auf entscheidende Eckdaten des Kirchenjahres hin. Im Gegensatz zu Schwarz, der völligen Abwesenheit von Farbe, ist Weiß die Summe aller Farben des Lichts. Vor allem die Christustage (Weihnachten und Ostern) haben die weiße Farbe. Das weiße Altar- oder Kanzeltuch weist grundsätzlich auf Jesus Christus hin. Weiß, die Farbe des Lichtes und der Klarheit, passt zu ihm, dem „Licht der Welt“. Weiß ist auch die Farbe der

Freude und des Himmels. Zur Weihnachtszeit erinnert es an die Geburt Jesu und die „große Freude, die allem Volk widerfahren wird“. Von Ostern an bis zum Samstag vor Pfingsten erinnert das Weiß an das Licht des Lebens, das in der Auferstehung Jesu für alle Menschen aufgeht. Das Wort Ostern bedeutet (im altgermanischen „austro“) Morgenröte. Das Osterfest ist das wichtigste Fest der Christenheit. Es findet am ersten Sonntag nach dem ersten Frühlingsvollmond (zwischen 22.3. und 25.4.) statt. Christen erinnern sich am Ostersonntag an die Auferstehung Jesu Christi und feiern es als Fest der Hoffnung des Sieges des Lebens über den Tod.

*S. Krtschil unter Verwendung von
www.farbimpulse.de und www.rzp-heilsbronn.de*

*Die Freude ist groß:
Christ ist erstanden!
Wir halten sie fest:
Christ ist erstanden!
Die Freude ist groß.
O Herr, hilf, dass wir auch
in unseren Tagen
den Menschen die Botschaft
der Hoffnung sagen.
Die Freude ist groß:
Christ ist erstanden!
Halleluja!*

Evangelisches Gesangbuch (Ausgabe Bayern), EG 556

Palmsonntag
29. März 2015 - 10:00 Uhr
St.-Petri-Haus, Gülzow

Familien-Gottesdienst

Am Beginn der Karwoche berichtet der Esel, auf dem Jesus in Jerusalem einritt, von seiner Sicht auf die Dinge, die er erlebt hat.

Gründonnerstag
2. April 2015 - 19:30 Uhr
St.-Petri-Haus, Gülzow

Tisch-Abendmahlsfeier

In diesem Gottesdienst steht die Feier des Abendmahles im Mittelpunkt. Der Gottesdienst, von einem Team vorbereitet, wird in einer besonderen Form gefeiert. „Himmelhoch jauchzend - zu Tode betrübt“, zwölf Kerzen am Gründonnerstag bilden das Zentrum des Abends. Der Flötenchor unter Leitung von Heike-Maria Trabert musiziert.

Karfreitag
3. April 2015 - 15:00 Uhr
St.-Petri-Kirche, Gülzow

Gottesdienst mit Abendmahl

Ein stiller Gottesdienst, im Mittelpunkt das Lied: *Korn, das in die Erde, in den Tod versinkt*. Wir mögen den Tod nicht, und doch ist er allgegenwärtig. Karfreitag kann eine Hilfe sein, über das Leben nachzudenken...

Ostersonntag
5. April 2015 - 10:00 Uhr
St.-Petri-Kirche, Gülzow

Ostergottesdienst mit Tauffeier

Auferstehung feiern, das Osterkreuz schmücken

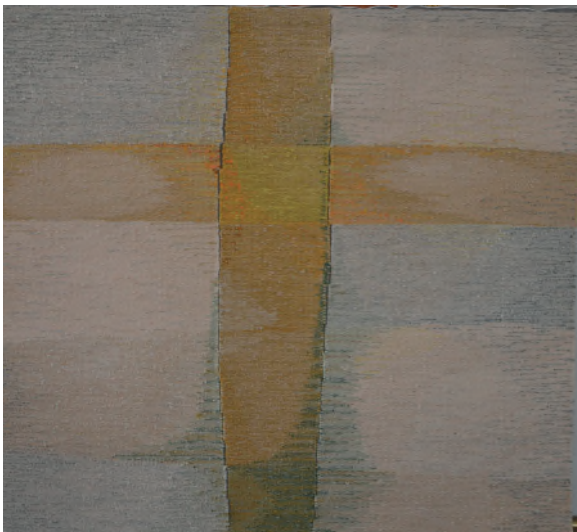
Im Anschluss wird zum Brunch in das St.-Petri-Haus eingeladen. Bitte tragen Sie zum österlichen Brunch-Büfett bei!

Der Kirchenchor unter der Leitung von Barbara Möller gestaltet diesen Gottesdienst kirchenmusikalisch, an der Orgel begleitet Nelja Schäfer.

Donnerstag
9. April 2015 - 8:30 Uhr
St.-Petri-Kirche

Ostergottesdienst der Kita

Eltern, Großeltern und Geschwister sind zum Kindergottesdienst herzlich eingeladen! Anschließend Osterfrühstück der Kita im St.-Petri-Haus.



Konfirmandenvorstellung



(Namen erscheinen nicht im Internet, sondern nur in der gedruckten Ausgabe.)

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden haben in ihrer Konfirmandenzeit Gottesdienste in Cincinatti, Lauenburg, Gülzow, Geesthacht, Schwarzenbek, Lüttau, Kollow, Berkenthin und Klein Grönau erlebt. Die Jugendlichen beantworteten die Frage nach den Beweggründen für ihre Konfirmation ganz unterschiedlich: Ich möchte gern konfirmiert werden, ...weil ich was über Gott und die Geschichten wissen möchte (Sean-Pierre), ...weil ich etwas über die Kirche lernen und die Religion nicht nur über den theologischen Zweig kennenlernen wollte (Louis), ...weil ich was über Gott lernen möchte und meine Konfirmation als einen neuen Lebensabschnitt sehe (Jessica), ...weil ich gern mehr über Gott erfahren möchte und wissen will, was alles dazu gehört;

und weil mein Bruder auch konfirmiert wurde (Leonie), ...damit ich wenigstens manchmal in die Kirche gehen kann und weil jeder aus meiner Familie konfirmiert ist (Niklas), ...weil ich was über Jesus lernen möchte (Pierre René), ...weil ich mehr über Gott erfahren und Spaß mit den anderen Konfirmanden haben möchte (Lena), ...weil ich der Kirche angehören möchte und weil ich an Gott glaube (Helge).

Die Kirchengemeinde feiert die Konfirmation der Jugendlichen im Gottesdienst am Sonntag, 26. April, um 10:00 Uhr, St.-Petri-Kirche in Gülzow. Herzliche Einladung!

S. Krtschil

regelmäßige Angebote

montags
Frauengesprächskreis
30.03. + 27.04. + 18.05.(!)
20:00 Uhr

dienstags
Mundharmonikachor
18:00 Uhr

Kirchenchor
'Petri-Singer'
18:30 Uhr

mittwochs
Seniorenachmittag
08.04. + 06.05. +
10.06. (Sommerfest)
15:00 Uhr

Kinderkirche
im April kein Treffen,
13.05. + 10.06.
16:00 Uhr

donnerstags
Konfirmand_innen
16:15 Uhr

Posaunenchor
18:00 Uhr
(Probenort wechselt -
gerade Wochen:
Lauenburg,
ungerade Wochen:
Gülzow)

freitags
Flötenchor
19:00 Uhr

Hinweis:
Alle Gruppen treffen sich
im St.-Petri-Haus

Rückblick Konfi-Freizeit

Unsere Konfifahrt im Februar ging nach Klein Grönau, dort hatten wir sehr viel Spaß. Aus vier verschiedenen Kirchengemeinden (Düneberg, Grünhof-Tesperhude, Gülzow und Hamwarde) kamen wir. Am Anfang war alles sehr ruhig und angespannt, doch durch die vielen Spiele der Teamer lockerte sich die Stimmung. Zum Abschluss eines jeden Tages waren wir abends in einer kleinen Kirche, die unserem Haus direkt gegenüber war. Am ersten Tag haben wir ein Namensschild bekommen und unsere eigene Kerze gestaltet. Außerdem haben die drei Pastoren eine Pantomime zu Lukas 24, Die Emmaus-Jünger, vorgeführt. Das Thema der Konfifreizeit war das „Abendmahl“. Wir haben uns mit dem Bild „Das letzte Abendmahl“ von Leonardo da Vinci beschäftigt und nachgestellt. An vier verschiedenen Stationen lernten wir unterschiedliche Seiten des Abendmahls kennen. Es ging um Gerechtigkeit, Gemeinschaft, Sündenvergebung und Erinnerung. Am Abend wurde ein Agape-Mahl gefeiert, eine Abendmahlsfeier im Rahmen eines festlichen Abendessens. Spät abends haben wir uns auf den Weg gemacht, um eine Nachtwanderung zu starten. Dabei hat sich eine Gruppe verlaufen und wir mussten in der kalten Kirche warten. Am Sonntag waren wir alle in der Kirche zum Abendmahlsgottesdienst. Es war auf jeden Fall eine coole Freizeit und wir haben viel über das Abendmahl erfahren.



Konfirmandengruppe Gülzow

GEMEINDE-BRIEF

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Gülzow



Dezember 1977

Guten Tag!

Mit diesem GEMEINDEBRIEF kommt Ihre Kirchengemeinde zu Ihnen ins Haus. Der GEMEINDEBRIEF will Sie in unregelmäßiger Folge über Ereignisse, Vorkommnisse und Pläne Ihrer Gemeinde informieren und möchte auf diesem Weg alle Mitglieder unserer Gemeinde erreichen. Für Anregungen, Vorschläge und auch Kritik sind wir dankbar.

wenn SIE von weihnachten reden, blicken SIE dann in diese richtung ?



200. Ausgabe Gemeindebrief

Vor 38 Jahren erschien der erste Gemeindebrief. Pastor Weihmann initiierte seinerzeit die Herausgabe dieser Publikation. Anfangs noch mit Schreibmaschine und handschriftlich auf 4 Seiten gestaltet, mauserte er sich im Laufe der Jahre zu einer wahren Schatztruhe, gefüllt mit aktuellen Berichten aus dem Gemeinde- und Dorfleben. Die Sammlung der Briefe ist darüber hinaus eine Fundgrube an historischen Themen. So wurde Geschichte erfahrbar als Teil der eige-

nen Biografie. Ganz gleich, ob es sich um die Kirchenrenovierung oder das Gut Gülzow, die Glocken der Kirche oder um Geschichten von Persönlichkeiten aus den Dörfern des Kirchspiels handelte – ein unschätzbare Fundus geschichtlicher Erkenntnis. Nunmehr halten Sie die 200. Ausgabe in den Händen. Mögen Sie den Brief gern lesen, sich informieren, einladen und anregen lassen. In jedem Fall – so stand es in der ersten Ausgabe: „Betrachten Sie bitte den Gemeindebrief als nachbarschaftlichen Gruß“ der Kirchengemeinde!


S. Krtschil

Restaurierungen

Durch großzügige Zuwendungen ist es der Kirchengemeinde ermöglicht worden, das Altarkreuz, die beiden Altarleuchter und den Osterkerzen-Leuchter restaurieren zu lassen. Sie wurden repariert und abgeschliffen, danach poliert und mit einem Anlaufschutz versehen. Seit März stehen sie wieder an ihren altvertrauten Plätzen.

Außerdem ist es möglich geworden, einen Auftrag zur Restaurierung des Abendmahlsgeschirrs zu vergeben. Hierbei ist es nötig, den abgeplatzten Emaille-Schmuck zu ergänzen, die Abendmahlskanne und den Kelch innen neu zu vergolden und defekte Teile zu reparieren. Leider sind diese Arbeiten noch nicht abgeschlossen. Über den Fortgang der Arbeiten wird berichtet.


S. Krtschil



Gottesdienste

4.12.77-	2. ADVENT	Predigttext: 2. Thessalonicher 3,1-5 Kirchenbus führt (Herr Bruns)
11.12.-	3. ADVENT	Predigttext: Offenbarung 3,7-13
18.12.-	4. ADVENT	Predigttext: Jesaja 62,1-12
24.12.-	HEILIGABEND	1. Christvesper: 15.30 Uhr/Kirchenbus (Herr Khefer (Chor den Sing- und Spielkreisen)) 2. Christvesper: 17 Uhr
25.12.-	1. WEIHNACHTSTAG (Abendmahl)	Predigttext: 1. Johannes 3,1-6 Kirchenbus führt (Herr Nerker)
26.12.-	2. WEIHNACHTSTAG	Predigttext: Jeremia 1,17-19 Pastor Schön (Lüttau)
31.12.-	ALTEJAHRSABEND (Abendmahl)	Predigttext: Jesaja 51,1-6 == 17 Uhr
1.1.78	NEUJAHR	Predigttext: Jahreslosung 1978 == 17 Uhr

Jeden Sonntag um 10.45 Uhr
UND auch am 2. Weihnachtstag!
(Am 1. Weihnachtstag und Neujahr k e i n Rindergottesdienst!)




DIE EVANGELISCHE JUGEND LÄDT EIN:
DIENSTAG: 6. DEZ. DISCO-TREFF
19-22 Uhr / Eintritt 0,50 DM
(zusammen mit dem TSV)

12. DEZ. JUGENDGOTTESDIENST
19.30 St. Petri - Kirche.
Thema: Alle Jahre wieder...
anschieß. gemütliches Beisammenssein im Jugendraum

Ein gesegnetes Weihnachtsfest
und ein gutes 1978

Jahr 7. 25 Jahre



SCHLUFF

Für den GEMEINDEBRIEF verantwortlich: Pastor Lothar Weihmann, Hauptstr. 19, 1059 Gülzow, Telefon (04157) 278. Sollten Sie nicht zu unserer Kirchengemeinde gehören, betrachten Sie bitte den GEMEINDEBRIEF als nachbarschaftlichen Gruß.



Wer einmal hinter der Kita den Spielplatz besucht hat weiß, dass unsere Kinder umgeben von Büschen, Wiesen, Pferd und Storch spielen dürfen. Nun werden die Krippenkinder einen eigenen Bereich für altersgerechtes Herumtollen bekommen. Sich sicher zu bewegen, ohne Gefahr durch zu große Höhen und Gerätschaften, und dennoch sich frei in seiner Bewegung zu entfalten ist das Ziel dieses Projektes für die Kleinsten.

Eine naturnahe Gestaltung liegen Frau Frink und den Mitarbeitern am Herzen. Kinder sind Entdecker. Sie forschen hinter jedem Grashalm und ihre Lieblingsplätze entwickeln sich von ganz alleine.

Herr Liedke, vom BUND in Kiel, referierte über Chancen und Möglichkeiten unseres Grundstücks.

Erste Gedanken und ein Plan voller Wünsche sind bereits entstanden. Bürgermeister Wolfgang Schmahl, als Landschaftsbauer, Pastor Krtschil und die Betreuer aus der Krippe werden in die Planung eingebunden. Frau Frink, Kita-Leitung, übernimmt die Koordination.

Wir streben an, Ihnen das Resultat im September, anlässlich des Jubiläums der Kindertagesstätte „Löwenzahn“, präsentieren zu können.

Krach macht krank!

Im Sommer 2010 erweiterten wir unsere Kita für Krippen-, Ganztags- und Halbtagskinder. Die Räumlichkeiten wurden zu knapp. Die Halbtagsgruppe zog in das Dachgeschoss des Gemeindehauses.

Die Räumlichkeiten erscheinen hell und freundlich, aber sie waren nicht für Kinder konzipiert. Die schrägen Decken warfen den Hall zurück, Stimmen und Schritte verursachten Krach. Immer wieder wurde Lärm zum Problem. Eltern und Mitarbeiter machten sich Gedanken, welche Maßnahmen ergriffen werden konnten. Auf einer Beiratssitzung nahm die Idee, eine Schallschutzdecke zu montieren, Formen an. Der Kirchengemeinderat genehmigte die Mittel und der Vorschlag wurde umgesetzt.

Seit wenigen Wochen freut sich die Eichhörchengruppe über einen entschieden leiseren Gruppenraum. Kinder und Mitarbeiter fühlen sich nun noch ein bisschen mehr zu Hause im Petri-Haus.

Ein Schritt weiter

Im „Schultütengottesdienst“ verabschieden wir, wie in jedem Jahr die Vorschulkinder unserer Kita und heißen die Neustarter herzlich willkommen.

Sie sind eingeladen, diesen **Familiengottesdienst**, am **Sonntag, 5. Juli 2015**, um **10:00 Uhr**, in der **St.-Petri-Kirche** mit uns zu feiern. Der Gottesdienst klingt mit einem Kirchenkaffee aus.



Deutscher Evangelischer
Kirchentag Stuttgart
3. – 7. Juni 2015



damit wir klug werden

(Psalm 90,12)

Ausflug

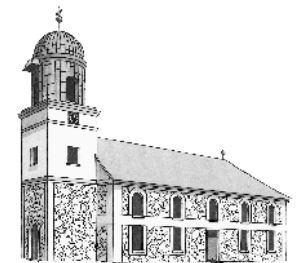
Der Ausflug des Seniorenkreises führt in diesem Jahr in die mecklenburgische Nachbarschaft: Ludwigslust. Das barocke Residenzstädtchen kann mit einem tollen Flair, schönen Cafés, einem herrlichen Schlosspark, einer beeindruckenden Stadtkirche, einem Barockschloss mit viel Pappmaché und wunderbaren Anblicken und Aus-sichten aufwarten.

Neben Schloß und Stadtkirche werden wir die Paramente-Werkstatt im Stift Bethlehem besuchen. Gemeinsames Mittagessen und Kaffeetrinken sind neben Fahrt und Eintrittsgeldern im Preis von 45,00 EUR je Person inbegriffen.

Mittwoch, 01. Juli 2015
10:00 Uhr-17:30 Uhr
Anmeldungen bitte im Kirchenbüro.

Konzert Fresh Old Gospelband

Shout to the Lord, so lautet einer der kraft- und gefühlvollen Gospelsongs der Fresh Old Gospelband Geesthacht, unter der Leitung von Rolf Miehl. Ein Konzert mit traditionellen und neuen Gospels findet am 13. Juni 2015 um 18:00 Uhr in der St.-Petri-Kirche zu Gülzow statt. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.



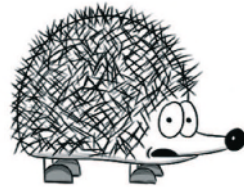
Rätsel

Findest Du das Lösungswort?

Schreibe zuerst den richtigen Begriff unter jedes Bild. Dann streiche bei den einzelnen Wörtern die angegebenen Buchstaben. Manchmal musst Du auch einen bestimmten Buchstaben durch einen anderen austauschen. So entsteht am Ende des Rätsels ein neues Wort: das Lösungswort. Gesucht wird dieses Mal eine schöne Frühlingsblume, weißt Du welche?



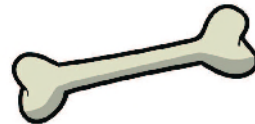
~~3~~4



~~3~~



~~1~~ 2 = Ö ~~5~~6



~~1~~23

Deutsche Kleiderstiftung

Im Januar 2015 wurde wieder eine Woche lang die Sammlung der Deutschen Kleiderstiftung Spangenberg durchgeführt. In diesem Jahr wurden in unserer Gemeinde insgesamt 800 kg Kleider- und Schuhspenden gesammelt. Wir, als Gemeinde sowie die Stiftung Spangenberg, möchten uns dafür herzlich bedanken.

K. Jennrich

Konfirmanden Anmeldung 2016/17

Die Konfirmandenanmeldungen zur Konfirmation im Jahre 2017 finden am Donnerstag, dem 2. Juli 2015, im St.- Petri- Haus, Hauptstr. 19, Gülzow, in der Zeit von 15:00 bis 17:30 Uhr statt. Zur Anmeldung bringen sie bitte die Geburts- und soweit vorhanden die Taufurkunde des Kindes mit. Der Unterricht beginnt im Mai 2016. Der Konfirmationsgottesdienst wird am 07. Mai 2017 gefeiert.

K. Jennrich

Buchtipp Gemeindebriefbuch



briefherausgabe zusammenbringt. Ein Kompendium der Dorf- und Kirchengeschichte des Kirchspieles Gülzow und des Kreises Herzogtum Lauenburg. Hier kann in aller Muße nachgelesen und nachgeblättert werden. Manches, was ansonsten vielleicht der Vergessenheit anheim fiel, ist hier aufbewahrt.

Das Gülzower Gemeindebriefbuch erschien im Dezember 1999, der Folgebild Gülzower Gemeindebriefbuch 2 im Dezember 2002.

Ein schönes Geschenk, nicht nur für Gülzower!

Band 1: 12,00 EUR

Band 2: 9,00 EUR

Die Bände können im Kirchenbüro erworben werden.

S. Krtschil

Aus den vielen Artikeln des Gemeindebriefes ist das Gülzower Gemeindebriefbuch entstanden, das unter dem Titel *Erinnern - Dokumentieren - Ermutigen* die interessantesten Beiträge aus über 25 Jahren Gemeinde-

Kontakte

www.kirche-guelzow.de
kg-guelzow@kirche-ll.de

Kirchenbüro und Friedhofsverwaltung

Katrin Jennrich
Hauptstraße 19
(St.-Petri-Haus)
21483 Gülzow

Telefon: 04151 / 82426
Fax: 04151 / 896967

Dienstag 08:30-12:00 Uhr
Mittwoch 08:30-12:30 Uhr
Donnerstag 13:00-17:00 Uhr

Pastor Stephan Krtschil
Hauptstraße 19
(Pastorat)
21483 Gülzow

Telefon: 04151 / 82478
Mobil: 0160 / 96683976
e-Mail: skrtschil@kirche-ll.de

stellv. Vorsitzender KGR
Jürgen Gaebler
Telefon: 04151 / 82884

Küster/Friedhofswart
Anatoli Riedinger
Telefon: 0174 / 1631817

Raumpflege
Sabine Foth
Telefon: 0176 / 55061225

Kinderkirche

Petra Nöhren
Telefon: 04151 / 82929
Christine Schmidt
Telefon: 04151 / 4786
Andrea Krtschil
Telefon: 04151 / 8349289

Gesprächskreis für Frauen

Karin Bruns
Telefon: 04151 / 3240

Organistinnen

Nelja Schäfer
Telefon: 04152 / 805745
Uta Pehmöller
Telefon: 04153 / 2302

Flötenchor

Heike-Maria Trabert
Telefon: 04151 / 3770

Kirchenchor

Barbara Möller
Telefon: 04153 / 559753

Mundharmonikachor

Martin Wesche
Telefon: 04155 / 3432

Posaunenchor

Katja Bauke
Telefon: 04153/2458

Jesus lebt!
Ich bin gewiss,
nichts soll mich von Jesus scheiden,
keine Macht der Finsternis,
keine Herrlichkeit, kein Leiden.
Seine Treue wanket nicht;
dies ist meine Zuversicht.

EG 115, 5 (Text: Christian Fürchtegott Gellert, 1757)

Kirchlich bestattet wurden

Getauft wurden

(Namen erscheinen nicht im Internet, sondern nur in der gedruckten Ausgabe.)



Kindertagesstätte „Löwenzahn“

Silvia Frink
(Leitung)
Hauptstraße 19
(Kindergarten)
21483 Gülzow
Telefon:
04151 / 98887



GOTTESDIENSTE

29.03. Palmsonntag	Gülzow Familiengottesdienst	St.-Petri-Haus	10:00
02.04. Gründonnerstag	Gülzow Tischabendmahl	St.-Petri-Haus	19:30
03.04. Karfreitag	Gülzow mit Hl. Abendmahl	St.-Petri-Kirche	15:00
05.04. Ostersonntag	Hamwarde Feier der Osternacht	St.-Jacobi-Kirche	6:00
05.04. Ostersonntag	Gülzow mit Taufe	St.-Petri-Kirche anschl. Brunch, s. S. 5	10:00
06.04. Ostermontag	Hamwarde mit Taufe	St.-Jacobi-Kirche	10:30
12.04.	Gülzow mit Taufe	St.-Petri-Kirche	10:00
26.04.	Gülzow Konfirmation	St.-Petri-Kirche	10:00
01.05.	Worth Plattdeutscher Erntebittgottesdienst	St.-Marien-Kirche	10:00
03.05. Kantate	Gülzow Musikallscher Gottesdienst, mit Hl. Abendmahl	St.-Petri-Kirche	10:00
14.05. Himmelfahrt	Lüttau anschl. „Jeder-bringe-etwas-mit-Büfett“	Pastoratsgarten	10:30
17.05.	Gülzow	St.-Petri-Kirche	10:00
24.05. Pfingstsonntag	Gülzow	Pastoratsgarten	10:00
25.05. Pfingstmontag	Hamwarde anschl. Kinder-Kirchen-Familien-Fahrrad-Tour	Pastoratsgarten	10:30
31.05.	Gülzow Schützengottesdienst	St.-Petri-Kirche	9:00
07.06.	Gülzow	St.-Petri-Kirche	10:00
14.06.	Hamwarde	St.-Jacobi-Kirche	10:30



Impressum
 Herausgeber Ev.-Luth. KG Gülzow
 Hauptstr. 19
 21483 Gülzow
 Redaktion Stephan Krtschil
 (v.i.S.d.P.)
 Christine Becker
 Katja Voß
 Katrin Jennrich
 Fotos: Stephan Krtschil
 Christine Becker
 Druck Gemeindebrief-
 druckerei
 29393 Groß Oesingen
 Auflagenhöhe 1.100 Stück
 Redaktionsschluss 11.03.2015